

1. Allgemeine Regeln

1.1 Die Deutsche Meisterschaft hat das Ziel, durch Wettbewerbsflüge mit verschiedenen Aufgaben unter sportlichen Gesichtspunkten einen Sieger in jeder Klasse zu ermitteln und die Auswahlkriterien für die Zusammensetzung des Deutschen Teams bei der folgenden internationalen FAI-Meisterschaft zu liefern. Sie soll außerdem der Freundschaft und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Piloten und Pilotinnen dienen.

1.2 Der Titel "Deutscher Meister" wird nur vergeben, wenn mindestens drei Aufgaben in der jeweiligen Klasse durchgeführt und gewertet worden sind. (Dieser Punkt, kann nach Veröffentlichung des britischen Regelwerks für 2024 noch angepasst werden.)

1.3 Sieger ist der Pilot, der in der ausschließlich für deutsche Piloten vorgesehenen Wertung die höchste Punktzahl erreicht, die sich aus der Addition der Punkte aller Aufgaben ergibt.

1.4. Wenn in einer Klasse nicht mindestens 4 deutsche Teilnehmer am ersten Wettbewerbstag starten, dann wird in dieser Klasse der Titel „Deutscher Meister“ nicht vergeben.

2. Teilnahme

2.1 Teilnehmen können Piloten

- mit deutscher Staatsbürgerschaft
- die Mitglied im DAeC oder im DULV sind
- eine gültige Lizenz besitzen
- über ein Gerät mit gültiger deutscher Musterprüfung oder DGAC Zertifikat verfügen
- die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung (notwendige Summe siehe Local Regulations Katalog) nachweisen können und
- das Startgeld bezahlt haben.

Sie müssen eine Flugerfahrung nach Scheinerhalt von mindestens 20 Stunden für das Muster nachweisen, mit dem sie starten.

2.2 Die britischen Veranstalter haben zugesichert 15 Plätze für deutsche Piloten bis zum 18. April 2024 zu reservieren. Sofern weitere Plätze frei sind, können selbstverständlich auch mehr deutsche Piloten teilnehmen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme, wenn die Teilnehmerzahl bereits erreicht ist oder nach Ablauf der Frist keine Plätze mehr zur Verfügung stehen.

2.3 Aufgrund der Partnerschaft mit der BHPA müssen 2 Anmeldungen ausgefüllt werden.

Ablauf Anmeldung:

1. Anmeldung auf der deutschen Seite über **dieses Formular**
2. **Haftungserklärung** ausdrucken, unterschreiben und per Mail an bene.paramotorgermany@gmail.com senden.
3. Anmeldung auf der britischen Seite durchführen und mit der Zahlung abschließen (Link wird an die Teilnehmer gesendet, sobald verfügbar)

Die schriftliche Anmeldung muss bis zum 9. Juni 2024 eingegangen sein.

Schriftliche Anmeldungen werden auf der deutschen Seite ab sofort angenommen. Das Startgeld in Höhe von £120 (ca. 140€) muss innerhalb zwei Woche nach Freischaltung der Online-Anmeldung auf der Britischen Website erfolgen. Angemeldete Piloten erhalten hierzu eine Benachrichtigung.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und nur akzeptiert, wenn das Startgeld fristgerecht eingegangen und die Haftungserklärung bis spätestens 1 Woche nach Anmeldung vorliegt.

2.4 Durch den Abschluss der Online-Anmeldung, und ihre Unterschrift auf der Haftungserklärung erkennen die Teilnehmer diese Wettbewerbsregeln sowie die Wettbewerbsregeln des britischen Veranstalters (<https://ppgcomps.co.uk/>) und die daraus resultierenden Konsequenzen an. Sie verpflichten sich, die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.

3. Organisation

3.1 Die Organisation des deutschen Teams obliegt dem Nationaltrainer Benedikt Bös und dem Wettbewerbsleiter Barney Townsend. Sie haben das Recht, Wettbewerbsteilnehmer auszuschließen, wenn sie die Regeln oder die allgemeinen Bestimmungen missachten oder offensichtliches Fehlverhalten/unsportliches Verhalten an den Tag legen.

4. Wertung

Für die Wertung der Aufgaben, Einsprüche oder Proteste ist die Organisation des Ausrichters zuständig.

5. Meldegebühren

5. 1 RPF1T (Fußstart) & RPL1T (Trike) je £120

5.2 Die Kosten für Camping auf dem Wettbewerbsgelände, Nutzung der Sanitäreinrichtungen, Gemeinschaftsräume/Zelt etc. sind für die Piloten im Startgeld enthalten. Für weitere Teilnehmer an dem Event (z.B.

Begleitpersonen), welche nicht als aktive Piloten gemeldet sind, können zusätzliche Kosten entstehen, welche direkt an den Veranstalter zu entrichten sind.

5.3 Nach Abschluss der Deutschen Meisterschaft erhält jeder teilnehmende Pilot von den beiden Verbänden einen Zuschuss von insgesamt 100 Euro ausgezahlt.